



## Factsheet zu Ihrem Projektvorschlag: ASA basis und ASA global

Ihre Institution verfolgt soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitsziele? Sie möchten jungen Menschen, die für eine gerechte und nachhaltige Entwicklung eintreten, im Rahmen eines konkreten Projekts Einblicke in Ihre Arbeit gewähren und mit ihnen in den Austausch treten? Bis Mitte August bzw. September können Sie Ihr Projekt für das ASA-Programm 2021 vorschlagen.

### **Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm.**

Es richtet sich an junge Menschen, die globale Zusammenhänge verstehen wollen, kritische Fragen stellen und sich für eine gerechtere Welt stark machen. Gemeinsames Lernen für verantwortliches gesellschaftliches Handeln, nachhaltige Entwicklung und ein faireres globales Miteinander bilden den Kern des Programms, das Seminare und eine mehrmonatige Projektphase umfasst.

Das ASA-Programm ist ein Angebot von Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen und wird größtenteils aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert. Daneben beteiligen sich mit Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Hessen acht Bundesländer an der Finanzierung.

## Die Angebote ASA basis und ASA global

Begrifflich stehen die Angebote *ASA basis* und *ASA global* innerhalb des ASA-Programms für die Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit. Die Programmformate *basis* und *global* unterscheiden sich dabei in der Ausgestaltung der Projektphase und der Zusammensetzung der Teilnehmendenteams. Die Teilnehmenden im Format *basis* haben ihren derzeitigen Lebensmittelpunkt in Deutschland. Im Format *global* durchlaufen Teilnehmende aus Deutschland und aus dem jeweiligen Partnerland in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa das ASA-Programm gemeinsam. Dementsprechend wird der Projektvorschlag von (mind.) einer Partnerinstitution in Deutschland und (mind.) einer Partnerinstitution in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa gemeinsam entwickelt und eingereicht.

## Programmablauf

Mehrtägige Begleitseminare, denen das Konzept des Globalen Lernens zugrunde liegt, sind ein fester Bestandteil des ASA-Programms. Sie vermitteln sowohl entwicklungspolitische Fachkenntnisse und Methoden der Gruppen-, Bildungs- und Projektarbeit als auch Sozial- und Selbstkompetenzen. Durch die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen und das Ausprobieren innovativer Methoden der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, stärken die Seminare die ASA-Teilnehmenden in ihrer Handlungsfähigkeit. Sie bieten Möglichkeiten, sich mit der eigenen Rolle im Projekt auseinanderzusetzen, eigene Themen einzubringen, diese aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und diversitätsorientiert und kritisch zu hinterfragen.

In der dreimonatigen Projektphase in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas leisten die Teilnehmenden einen konkreten Beitrag zu den Projektzielen und lernen neue Aspekte ihres Berufsfelds kennen. Sie führen beispielsweise Studien und Analysen durch, gestalten Trainings und Workshops oder unterstützen Ihre Öffentlichkeitsarbeit. Während des Projekts findet Austausch und Kenntnistransfer in beide Richtungen statt. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Erfahrungen und erkunden Wege, diese im eigenen Umfeld zu integrieren und in weiteres Engagement umzusetzen.

Im Format *global* ist der Projektphase in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas eine dreimonatige Projektphase bei einer Institution in Deutschland vorgeschaltet. Ein gemeinsames Thema verbindet die beiden Phasen des ASA-Projekts und der Lerneffekt ist hier im internationalen Team noch intensiver als im Format *basis*.

## Warum sollten Sie mit dem ASA-Programm zusammen arbeiten?

Das ASA-Programm fördert gemeinsames Lernen, Erfahren und Bewegen in einer vernetzten und gestaltbaren Welt. Gemeinsam mit Ihnen und anderen Partnern aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft möchten wir unsere Teilnehmenden darin bestärken, einen Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zu leisten.

- Als Partnerinstitution sichern Sie sich die Mitarbeit engagierter junger Menschen, die im Rahmen eines Projekts Ihre Vorhaben unterstützen. Die Teilnehmenden bringen ihre Erfahrungen, Kompetenzen und Ideen ein und möchten gleichzeitig von Ihnen lernen.
- Indem Sie sich mit den Teilnehmenden zu globalen Fragestellungen auseinandersetzen, setzen Sie wichtige Impulse für ihr zukünftiges Engagement. Nach ihrer ASA-Teilnahme engagieren sie sich in der Regel weiterhin für eine nachhaltige Entwicklung und fördern das Verständnis für globale Zusammenhänge in der Gesellschaft.

- Sie profitieren vom weltweiten Partner- und Ehemaligennetzwerk des ASA-Programms.
- Wenn Sie ein ASA-Projekt zusammen mit anderen Organisationen anbieten, kann dies dem Ausbau Ihrer internationalen Kooperationen zu Gute kommen. Das gemeinsame Projekt – vom Vorschlag bis zur Durchführung – bietet Ihnen die Chance, eine Projektpartnerschaft auf- oder auszubauen.
- Nach Abschluss des Projekts erhalten Sie bei Bedarf einen ausführlichen Bericht der Teilnehmenden sowie eine Ergebnisauswertung.

## Beitrag des ASA-Programms

- Wir beraten Sie auf Wunsch bei der Entwicklung und Ausgestaltung Ihres Projektvorschlags.
- Wir übernehmen die Ausschreibung für die Plätze der Teilnehmenden aus Deutschland, steuern das Bewerbungsverfahren und führen ein langjährig erprobtes Auswahlverfahren durch, um engagierte junge Menschen für Ihr Projektvorhaben zu finden.
- Wir unterstützen den Lern- und Vorbereitungsprozess der Teilnehmenden durch mehrtägige Seminare (siehe Programmablauf).
- Die Teilnehmenden erhalten vom ASA-Programm ein monatliches Stipendium und Versicherungsschutz. Darüber hinaus übernimmt das ASA-Programm die Kosten für die ASA-Seminare sowie anteilig die Reisekosten zu den ASA-Seminaren in Deutschland und zur Ausreise ins Projekt. ASA global: Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir die Teilnehmenden aus den Partnerländern bei der Beschaffung eines Visums für einen 90-tägigen Aufenthalt in Deutschland.

## Ihr Beitrag

- Sie entwickeln (im Format *global* gemeinsam mit Ihrer Partnerinstitution) den Projektvorschlag – das ASA-Programm unterstützt dabei gerne.
- Sie unterstützen die Teilnehmenden bei den Einreiseformalitäten (z.B. Visumsantrag).
- Sie unterstützen das Projektteam fachlich und organisatorisch bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Projektphase in Ihrem Land. Hierzu stellen Sie auch die nötigen materiellen Ressourcen bereit. Das ASA-Programm kann hierbei keine Unterstützung leisten – weder finanziell noch materiell.

Für ASA global gilt zusätzlich:

### **Partnerinstitutionen in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa:**

Sie übernehmen die Bewerbendenakquise und -auswahl in Ihrem Land. Bitte beachten Sie hierfür, dass die Seminarsprache Englisch ist. Die Teilnehmenden müssen Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) vorweisen.

### **Partnerinstitutionen in Deutschland:**

Sie unterstützen die Bewerbendenakquise und -auswahl in Deutschland. Ebenfalls unterstützen Sie die Teilnehmenden aus dem Partnerland bei der Einreise (Flugbuchung und Visumsantrag), stellen eine Unterkunft bereit, unterstützen bei der sprachlichen Bewältigung des Aufenthalts und übernehmen die Co-Finanzierung des Aufenthalts der Teilnehmenden in Deutschland (siehe Finanzierung).

## Finanzierung

### **Projektphase in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas:**

Die Teilnehmenden aus Deutschland erhalten vom ASA-Programm ein Stipendium von insgesamt durchschnittlich 2.100 Euro als Unterstützung zum Lebensunterhalt im Partnerland sowie einen

Reisekostenzuschuss. Für das Format global gilt zusätzlich: Teilnehmende aus dem Partnerland erhalten eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich insgesamt 700 Euro für die Projektphase im eigenen Land.

**Projektphase in Deutschland (im Format *global*):**

Während der dreimonatigen Projektphase in Deutschland erhalten die Teilnehmenden aus Deutschland und aus den Partnerländern bis zu 843 Euro monatlich. Im Format global stellen die ASA-Mittel nur eine Teilfinanzierung der Projektphase in Deutschland dar. Zusätzliche Kosten inkl. Flugkosten für die Teilnehmenden aus den Partnerländern müssen von der beteiligten Partnerinstitution in Deutschland aufgebracht werden. Zudem zahlt die deutsche Partnerinstitution die Stipendien an die Teilnehmenden aus den Partnerländern aus. Die Mittel hierfür werden zu diesem Zweck von Engagement Global im Rahmen eines Kooperations- und Weiterleitungsvertrags weitergeleitet.

## ASA-Programmkalender

**15. August 2020:** Abgabefrist für Projektvorschläge von Partnerinstitutionen, die bereits ein Projekt im Rahmen von ASA *basis* oder ASA *global* durchgeführt haben.

**15. September 2020:** Abgabefrist für Projektvorschläge für neue Partnerinstitutionen in den Programmkomponenten ASA *basis* oder ASA *global*.

**Bis 02. Oktober 2020:** Vorschlagsprüfung und Projektauswahl durch das ASA-Programm

**Bis 15. Dezember 2020:** Auswahl der Teilnehmenden aus den Partnerländern(nur Format global)

**20. November 2020 bis 10. Januar 2021:** Veröffentlichung der ausgewählten Projekte auf der ASA-Webseite; interessierte junge Berufstätige und Studierende aus Deutschland können sich bewerben.

**Januar und Februar 2021:** Auswahl der Teilnehmenden aus Deutschland

**April bis Juni 2021:** Teilnehmende nehmen an zwei Seminaren in Deutschland teil

**April bis Juni 2021:** Dreimonatige Projektphase in Deutschland im Programmformat global

**Zwischen Juli 2021 und Januar 2022:** Dreimonatige Projektphase in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa in beiden Programmformaten

**Februar und März 2022:** RENew-Seminare für Teilnehmende aus Deutschland: Die Teilnehmenden blicken auf die Projektphase(n) zurück, tauschen sich über zukünftiges Engagement aus und erhalten Impulse zur Vernetzung.

# Impressum

Kontakt: [asa-akquise@engagement-global.de](mailto:asa-akquise@engagement-global.de)

Herausgeberin:  
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
Service für Entwicklungsinitiativen  
Tulpenfeld 7  
53113 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0  
Telefax +49 228 20 717-150  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

Inhaltliche Verantwortung:  
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
ASA-Programm  
Andreas Gies  
Lützowufer 6-9  
10785 Berlin  
Telefon +49 30 25 482-0  
Fax +49 30 25 48 2-359  
[asa@engagement-global.de](mailto:asa@engagement-global.de)  
<http://asa.engagement-global.de>

Erscheinungsdatum: Mai 2020

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung